



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

LXXXII. Herzog Ulrich von Mecklenburg vereignet für sich und seinen  
Bruder Johann dem Kloster Marienpforte das Dorf Bentz, am 6. Dezember  
1404.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

gheschreuen is in vſeme houe to ſchoneuelde, na goddes gebort verteynhundert Jar dar na in deme verden iare, des mondaghes vor ſente Dyonifius daghe des hilghen merteleres.

LXXXII. Herzog Ulrich von Mecklenburg vertignet für ſich und ſeinen Bruder Johann dem Kloſter Marienſpforte das Dorf Bentz, am 6. Dezember 1404.

Wy Johan vnde Ulrik, brodere, van godes gnaden hertoghen to Mekelenborch, to Stargarde vnde to Roztock heren, bekennen vnde betughen in diſſem ieghenwerdeghen opene breue vor allen criſten luden, de diſſen bref ſeen, horen vnde leſen, dat vor vns ſyn ghewefen vnſe leuen ghetruwen her hinrik, ridder, vnde hermen, knecht, brodere, gheheten de paſchedaghe, vnde hebben vorlaten dat dorp to Bentze mit alme rechte vnde tobehoringhe, alſo ere elderen vnde ſe dat hebben beſeten van older tyd erſleken vnde vredeken, den erwerdeghen iuncvrouwen des cloſters to boyzenborch, de nu ſyn vnde tokomen moghen. Unde wy ulrik, hertoghe vorbenomed, hebben mit macht vnſers broders, hertoghe Johan vorbenomed, den vorbenomeden iuncvrouwen des cloſters to boyzenborch dat vorbenomede dorp beentz ghelegghen vnde voreghent, vnde voreghenen vnde lyghen en dat mit kraft diſſes breues mit alme rechte hogheft vnde ſydeft an hant vnde an hals, mit denſte, mit pacht vnde bede, akker, holte, water, weyde vnde mit aller tobehoringhe, mit vryheit, mit aller nuttecheyt, alſo dat vorbenomede dorp beentz lich vnde belegghen is in aller ſyner ſcheydinge, it ſy benomed in diſſem breue edder vnbenomed, vmme vnſer elderen vnde vnſer ſelen willen. Vnde de vorbenomeden iuncvrouwen, de nu ſyn vnde tokomen moghen des cloſters to boyzenborch, ſcholen vnſer elderen vnde vnſer ſelen darvor dencken ſalig dechniſſe to ewygher tyd. Darvor ſcolen ſe dat vorbenomede dorp beentz vry voreghent beholden to ewygher tyd, alſo dat wy vnde vnſe eruen vnde vnſe weldeghen dar nicht mer ſcholen inteen. Al diſſe vorſchreue ſtucke toſamende vnde en iewelik beſunderen loue wy vlrrik vor vns vnde vor vnſen broder, hertoghe Johann vorbenomed, vnde vor vnſe eruen, den vorbenomeden iuncvrouwen des cloſters to boyzenborch, de nu ſint vnde tokomen mogen, an guden truwen ſtede vnd vaſt to holdene, ſunder ienergeleye argheliſt, hulperede, invindinghe, dar diſſe breff mochte mede ghebroken werden. To merer betuginghe vnde bekantniſſe ſo hebbe wy vlrrik, hertoghe vorbenomed, van vnſes leuen broders wegghen, her Johannes, hertoghen to Mekelenborch, vorbenomed van vnſer beyder wegghen vnſe Inghelſeghel mit wytſcop laten hengghen von diſſen bref, des wy nu bruken van vnſer beyder wegghen, hir an deme lande to Stargarde. Gheuen vnde ſcreuen to olden ſtargarde up vnſem flote, na criſti vnſes heren gebord verteynhundert iar darna an dem verden jare in ſunte Nycolaus daghe des hilghen byſcoppes. Tughe diſſer dingh ſint ghewefen vnſe leuen truwen wedeghe van plote, vnſer marſcalk, vnde her Johan, proueſt, vnſe houeſcriuer, her mathyas bumefter, perrer to lyghen, vnde her brunnigh, perrer to Rutenbergh, ghereke wulf vnde hinrik warborgh vnde mer gude bedderuer lude, de tughe vnde louen werd ſyn.